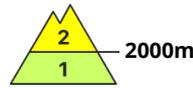
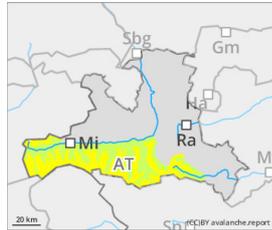


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 6. Februar 2025



Altschnee



Schattseitige Steilhänge vorsichtig beurteilen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von rund 2000 m mäßig, darunter gering. Lawinen können an wenigen Gefahrenstellen noch durch einzelne Personen ausgelöst werden. Bei einem An- oder Durchreißen in Schwachschichten im Altschnee können Lawinen mittlere Größe erreichen. Dies vor allem im sehr steilen Nordsektor. Zudem können Lawinen stellenweise, meist kammnah, an Triebsschneehängen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dort sind die Lawinen klein.

Kleine Gleit- und Lockerschneelawinen sind möglich.

Schneedecke

In der Altschneedecke befinden sich an sehr steilen, schattigen Hängen Schwachschichten aus kantigen Kristallen. Zum einen konnte sich der Schnee vor allem in schneearmen Bereichen bodennah kantig aufbauen, zum anderen haben sich auch unterhalb der oberflächennahen Schmelzkruste kantige Kristalle gebildet. An der Oberfläche kann Triebsschnee das Brett über den kantigen Kristallen bilden. Schattseitig lässt sich abseits davon noch lockerer Schnee finden, sonnseitig firnt es auf.

Wetter

Am Mittwoch herrschen sehr gute Wetterbedingungen auf den Bergen. Ein paar dünne Schleierwolken weit oberhalb der höchsten Gipfel trüben Sonnenschein und Sicht kaum. Es weht mäßig starker Wind aus West bis Nord. Temperaturen in 2000 m um -1 Grad, in 3000 m um -3 Grad.

Tendenz

Das Altschneeproblem geht mit der Setzung der Schneedecke langsam zurück.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 6. Februar 2025



Altschnee



Nur vereinzelt Gefahrenstellen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering.

Die Auslösung einer kleinen Schneebrettlawine (am ehesten ab 2000 m, schattseitig, sehr steil) ist nur an wenigen Stellen möglich. Vereinzelt sind auch kleine Gleitschneelawinen nicht auszuschließen.

Schneedecke

Das Altschneefundament ist zwar teils schwach (kantige Kristalle unter Krusten), neigt aber dennoch kaum zur Bruchfortpflanzung (meist fehlt das Brett). Schattseitig lässt sich teils noch lockerer Schnee finden, sonnseitig kann es auffirnen.

Wetter

Am Mittwoch herrschen sehr gute Wetterbedingungen auf den Bergen. Ein paar dünne Schleierwolken weit oberhalb der höchsten Gipfel trüben Sonnenschein und Sicht kaum. Es weht mäßig starker Wind aus West bis Nord. Temperaturen in 2000 m um -1 Grad, in 3000 m um -3 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.